

Choufdorfer Infoposcht



Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf
Nr. 02/2005

**Gemeindeversammlung
Freitag, 02. Dezember 2005, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal**

Begrüssung der Jungbürgerinnen und Jungbürger

Traktanden

1 Protokoll

- 1.1 Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom 23. Juni 2005; Beratung, Genehmigung

2 Voranschlag 2006

- 2.1 Festsetzung der Steueranlage 2006
- 2.2 Festsetzung der Liegenschaftssteueranlage 2006
- 2.3 Festsetzung der Hundetaxe 2006
- 2.4 Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2006

3 Wahlen

- 3.1 Ersatzwahl in das Rechnungsprüfungsorgan

4 Orientierungen

5 Verschiedenes

Impressum

Mitteilungen aus der Gemeinde Kaufdorf

Die Choufdorfer Infoposcht erscheint zweimal im Jahr
vor der Gemeindeversammlung Juni und November

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 470 Exemplare

Empfänger:

- alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung 3126 Kaufdorf

Telefon 031 809 04 39

Fax 031 809 13 26

E-Mail gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Internet www.kaufdorf.ch

Innerhalb der Frist ist für den frei werdenden Sitz in das Rechnungsprüfungsorgan kein Wahlvorschlag eingegangen. Es können deshalb an der Versammlung Wahlvorschläge gemacht werden.

Aktenauflagen

Die Unterlagen zum Budget 2006 liegen ab 14. November 2005 zu den Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen, nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Seftigen, Schloss, 3123 Belp, schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden (Artikel 97 Gemeindegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist in der Regel sofort zu beanstanden (Art. 98 Gemeindegesetz).

Die Versammlung ist öffentlich; Interessierte sind dazu freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizer Bürger und Bürgerinnen ab dem 18. Altersjahr, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Die Jungbürger und Jungbürgerinnen 2006

- Aeberhard Dominic, Rohrmatt 15
- Ehrler Eliane, Alpenstrasse 38
- Gärtner Pierric, Rohrmatt 5
- Kiener Mirjam, Moosstrasse 58
- Margraf Salomé, Dorfstrasse 3
- Schnidrig Rinaldo, Fliederweg 16
- Stähli Michael, Dorfstrasse 14
- Zimmermann Reto, Stutzstrasse 2

1.1 Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom 23. Juni 2005; Orientierung, Beratung, Beschluss

Das Protokoll wurde gemäss Art. 47 Abs. 1 des Organisationsreglementes ab 19. August während 30 Tagen bei der Verwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde im Amtsanzeiger vom 18. August publiziert. Beschwerden sind keine eingegangen.

Antrag des Gemeinderates Genehmigung des Protokolls

2 Voranschlag 2006

Die Gemeinde hat den Finanzhaushalt saniert, den Bilanzfehlbetrag abgebaut, die Darlehensschulden von ehemals über Fr. 7 Mio per 1.1.2006 auf knapp 2.5 Mio Franken reduziert.

Der Voranschlag 2006 basiert auf einer **Steueranlage vom 1.8fachen der einfachen Steuer**. Darin ist der vorgesehene Parzellenverkauf mit einem Bargelderlös von ca. Fr. 250'000.00 nicht enthalten, desgleichen auch nicht der daraus resultierende Buchgewinn von Fr. 180'000.00, der sich zu 100% im Ertragsüberschuss zeigen wird.

Neuzuzüger bringen der Gemeinde nicht nur mehr Steuergelder, sondern beeinflussen auch den Lastenausgleich Bildung, Sozialbereich und öV sowie Aufwendungen bei der Behörde und in der Gemeindeverwaltung.

Gesamtergebnis (Voranschlag 2006 bei Steueranlage 1.8)

Kon- to- Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2006		Abweichung zu Va 2005		Budget 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Rechnung 2004	Ertrag
	Funkt								
	Gesamttotal	2'835'400	2'863'000	84'100	11'400	2'751'300	2'851'600	3'394'413	3'508'886
0	Allgemeine Verwaltung	338'400	37'300	34'300	500	304'100	36'800	275'984	35'432
1	Öffentliche Sicherheit	95'700	80'800	-14'800	9'400	110'500	71'400	119'530	107'549
2	Bildung	763'400	42'400	127'000	-1'900	636'400	44'300	590'928	28'964
3	Kultur und Freizeit	17'700	800	4'000	100	13'700	700	13'029	790
4	Gesundheit	5'600	100	-3'900	0	9'500	100	8'004	50
5	Soziale Wohlfahrt	602'600	1'100	-166'200	-228'900	768'800	230'000	464'212	4'957
6	Verkehr	232'500	48'200	15'200	3'300	217'300	44'900	206'315	44'766
7	Umwelt und Raumordnung	545'900	520'000	130'500	130'300	415'400	389'700	618'146	594'826
8	Volkswirtschaft	1'700	33'000	0	0	1'700	33'000	1'372	33'242
9	Finanzen u. Steuern	231'900	2'099'300	-42'000	98'600	273'900	2'000'700	1'096'894	2'658'311
	Ertragsüberschuss	27'600				100'300		114'473	
								704'349	Absch.Bfb.
	Steueranlage	1.8				2.04		2.04	

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

Personalkosten: Im Vergleich zum Voranschlag 2005 und zur Rechnung 2004 nahm der Aufwand ab 2005 im Bereich Exekutive / Kommissionen zu. Aufgrund der an der Juni-Gemeindeversammlung 2004 genehmigten Entschädigungen für Behördemitglieder belaufen sich diese auf Fr. 49'700.00. Im Laufe des Rechnungsjahres 2005 wurden die Stellenprozentage in der Verwaltung auf 170 erhöht. Im Hinblick auf die Pensionierung der Gemeindeschreiberin Susanne Schneider muss zur Einarbeitung vorübergehend ein Arbeitsplatz zusätzlich einberechnet werden.

1 Öffentliche Sicherheit

Die langjährige **Rückerstattung** von Fr. 16'500.00 an den Kanton für den Neuvermessungskredit muss ab 2006 nicht mehr bezahlt werden.

Feuerwehr: Die Rechnung der Feuerwehr ist ausgeglichen und als Spezialfinanzierung aufgeführt. Die Feuerwehrrersatzabgaben wurden mit Fr. 39'000.00 berechnet. Damit die Rechnung ausgeglichen abschliesst, werden Fr. 4'200.00 aus Rechnungsüberschüssen der Vorjahre bezogen.

Für die **Schiessplatzbenützung** in Riggisberg wird sicherheitshalber die Benützungsgebühr von Fr. 4'000.00 wiederum eingesetzt. Beschlüsse für einen Einkauf oder eine Einmietung in eine bestehende Schiessanlage sind noch keine gefallen.

2 Bildung

Die Lehrerbesoldung berechnet sich nach den Faktoren Bevölkerungs-, Klassen- und Schülerzahlen. Der Materialaufwand ist abhängig von den jährlich wechselnden Schülerzahlen und Klassenstufen, inklusive Kinder aus anderen Gemeinden.

Die Schulgelder für die Kinder aus der Gemeinde Gelterfingen (ohne Lehrerbesoldung, die Gelterfingen direkt bezahlt) betragen Fr. 16'900.00, etwas weniger als im 2005. Dagegen müssen über Fr.100'000.00 für die Sekundarstufe Belp bezahlt werden sowie Auslagen für die Kleinklasse Mühlethurnen.

Die Lehrerbesoldung steigt von Fr. 262'800.00 im 2004 über ca. Fr. 293'700.00 im 2005 weiter auf Fr. 321'400.00 im Budgetjahr 2006.

Anstelle der aufgegebenen Papiersammlung wird im 2006 erstmals ein Beitrag „Schulreisen“ von Fr. 8'850.00 eingesetzt.

3 Kultur und Freizeit

Der Beitrag an die Regionale Kulturkonferenz beträgt Fr. 9'200.00.

4 Gesundheit

Als Veränderung ist die Verschiebung der Mütter- und Väterberatung in den Lastenausgleich sichtbar.

5 Soziale Wohlfahrt

Der von der Gemeinde nicht direkt beeinflussbare Lastenausgleich von total Fr 575'000.00 steigt gegenüber 2005 um Fr. 65'000.00 und 2004 um Fr. 141'000.00. Dies bewirkt den steigenden Prokopfbetrag sowie die steigenden Bevölkerungszahlen.

Für den erfolgreichen Mittagstisch sind Fr. 1'200.00 budgetiert.

6 Verkehr

Für den Strassenunterhalt wurden Fr. 30'000.00 veranschlagt. Für Ausbau oder ausbauähnliche Erneuerungen sind in der Investitionsrechnung zusätzlich Fr. 100'000.00 vorgesehen.

Im Konto „Beiträge Regionalverkehr“ steigt der Lastenausgleich um Fr. 7'200.00.

7 Umwelt und Raumordnung

Die Spezialrechnungen Wasser, Abwasser und Kehricht müssen ausgeglichen sein. Sie belasten die übrige Gemeinderechnung nicht.

Da die Wasserversorgung in den letzten Jahren Überschüsse erzielte, konnten rückwirkend auf den 1. April 2005 die wiederkehrenden Gebühren für Wasserbezug nochmals gesenkt werden.

8 Volkswirtschaft

Das Entgelt der BKW für die Konzession wird weiterhin Fr. 33'000.00 betragen.

9 Finanzen und Steuern

Die zu erwartenden Einkommenssteuern mit der geplanten zweiten Steuersenkung auf 1.8 werden auf Fr. 1'550'000.00 geschätzt. Durch Vergleiche mit vergangenen Steuerjahren und aktuellem Jahr sowie unter Berücksichtigung der Weg- und Neuzuzüger wurde realistisch prognostiziert.

Obligatorische aperiodische Steuern wie Grundstückgewinn- und Kapitalgewinnsteuern können nicht aus Erfahrungswerten geschätzt werden. Wie im Jahresabschluss 2004 ersichtlich ist, können diese die Rechnung massgebend beeinflussen. Hier wurde eher vorsichtig veranschlagt.

Die in den Neunzigerjahren aufgelaufenen langfristigen Darlehensschulden von ehemals über Fr. 7 Mio konnten bis Ende 2005 auf Fr. 2.5 Mio abgebaut werden. Der dafür aufzuwendende Zins reduziert sich nun auf einen halben Steuerzehntel.

Ein voraussichtlicher Buchgewinn von Fr. 180'000.00 aus dem vierten und letzten Parzellenverkauf Falesse konnte in diesem Voranschlag nicht berücksichtigt werden, weil noch kein konkreter Verkauf in Aussicht steht. Dieser allfällige Buchgewinn wird dann vollumfänglich im Ertragsüberschuss sichtbar.

Investitionsrechnung

Investitionen 2006 mit Aussicht auf Folgejahre

Für die kommenden Jahre werden je Fr. 150'000.00 pro Jahr eingesetzt. Gleichzeitig sollen Fr. 150'000.00 pro Jahr für den Schuldenabbau verwendet werden. Wenn der Landverkauf getätigt werden kann, werden es im 2006 sogar Fr. 400'000.00 sein.

Vorgesehene Investitionen

	VA 2005	VA 2006	2007	2008	2009	2010
VW Total Netto-Investitionen Verwaltungsvermögen	102'500	133'400	70'000	78'000	70'000	70'000
029 Gemeindeverwaltung und GR-Sitzungszimmer	2'500	0	0	0	0	0
219 Schule Ersatzinvestitionen = GR-bewilligt	12'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
217 Sanierung Heizung: Turn/Mehrweckhalle, Dorfstr.16	27'000	0			0	0
217 Schulanlage: Gebäudesanierungen	0	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
620 Zusammenfassung aller Strassen ohne Detaillierung	16'000	35'000	50'000	50'000	50'000	50'000
620 Fussweg Trümlereweg Teil 2	0	25'000	0	0	0	0
620 Verkehrsberuhigungsmassnahmen	0	20'000	0	0	0	0
620 Planung Trümlerebachfreilegung, zw. ÜeO-Dorf u. Bahn	0	20'000	0	0	0	0
000 Noch unbestimmte Investitionen, wird nach Bedarf bestimmt	0	0	50'000	50'000	50'000	50'000
SF Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	57'500	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
700 Trinkwasserleitungsnetz in GIS erfassen/Toneatti	0	25'000	0	0	0	0
700 Übertrag Einnahmenüberschuss	110'000	145'000	90'000	30'000	30'000	30'000
700 Anschlussgebühren von Neubauten = <i>Einnahmen</i>	-110'000	-170'000	-90'000	-30'000	-30'000	-30'000
710 ARAG: GEP/Messstelleneinbau/ Sanierung Leitungen	17'500	16'900	72'000	68'000	9'300	0
710 Kanalisationsnetz Gemeinde: Sanierungen	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
710 Übertrag Einnahmenüberschuss	47'500	99'100	-20'000	-64'000	-5'300	4'000
710 Anschlussgebühren von Neubauten = <i>Einnahmen</i>	-85'000	-136'000	-72'000	-24'000	-24'000	-24'000
999 Investitionsausgaben	37'500	61'900	92'000	88'000	29'300	20'000
999 Investitionseinnahmen Spezialfinanzierung 700-720	-195'000	-306'000	-162'000	-54'000	-54'000	-54'000
999 Investitionsüberschuss = <i>Ertrag in Laufender Rechnung</i>	157'500	244'100	70'000	-34'000	24'700	34'000

Antrag des Gemeinderates

- 2.1 Reduktion der Gemeindesteueranlage ab 2006 auf das **1.8fache** der einfachen Steuer
- 2.2 Erhebung der Liegenschaftssteuer pro 2006 mit **1.5 %** des amtlichen Wertes
- 2.3 Festsetzung der Hundetaxe auf **Fr. 30.00** für den ersten Hund und für jeden weiteren Hund **Fr. 50.00**; im Maximum **Fr. 400.00**. Diese Regelung gilt pro Haushaltung.
- 2.4 Genehmigung des detaillierten Voranschlages 2006 bei einer Steueranlage von **1.8** mit einem Einnahmenüberschuss von **Fr. 27'600.00**

3 Wahlen

3.1 Ersatzwahl in das Rechnungsprüfungsorgan

Innerhalb der Frist sind bei der Verwaltung keine Wahlvorschläge eingegangen, so dass eine Nachfolgerin resp. ein Nachfolger an der Versammlung direkt vorgeschlagen und gewählt werden kann.

4 Orientierungen

5 Verschiedenes

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung / Präsidiales

Borer Markus

Unsere Jubilarinnen und Jubilare vom 01. Juli bis 31. Dezember

Im zweiten Halbjahr 2005 konnten die folgenden Jubilare und Jubilarinnen ihren Festtag feiern. Wir gratulieren Ihnen dazu ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und im neuen Lebensjahr viel Gfröits!



- 96 Jahre Dummermuth-Messerli Rosa, Moosstrasse 5
- 95 Jahre Lehmann Johann, Altersheim Riggisberg
 Thomi-Möhrmann Emilie, Gebelstrasse 57
- 93 Jahre Hauser-Dummermuth Klara, Altersheim Riggisberg
- 92 Jahre Dummermuth Alfred, Pflegeheim Wattenwil
- 91 Jahre Pfeuti-Dummermuth Erna, Falesseweg 10
- 80 Jahre Schlechten Ernst, Gebelstrasse 2
- 75 Jahre Reber-Rüegger Lory, Trümlerestrasse 8
- 70 Jahre Fankhauser-Felten Anna, Trümlerestrasse 4

Dank an Delegierte und Funktionäre

Der Gemeinderat bedankt sich bei Bürgerinnen und Bürgern, die als Funktionäre und Delegierte während dem zu Ende gehenden Jahr die Gemeinde an Sitzungen und Versammlungen vertreten oder sich anderweitig für die Gemeinde engagiert haben. Die von Ihnen übernommene Tätigkeit ist für die Gemeinde wertvoll, und wir danken, dass wir auch weiterhin auf Sie zählen dürfen.

Danke herzlich dem Frauenverein

...für den bunten Blumenschmuck, der an den Eingangsstrassen in unser Dorf Besucher und Besucherinnen, Bewohner und Bewohnerinnen willkommen heisst.

Gemeindeversammlungen 2006

Die Daten der ordentlichen Gemeindeversammlungen 2006 wurden wie folgt festgesetzt:

- Donnerstag, 22. Juni
- Freitag, 01. Dezember

Informationen des Gemeinderates über Internet

Der Gemeinderat hat

- beschlossen, bei der regionalen offenen Jugendarbeit Gürbetal - Längenberg mitzumachen. Der Gemeinderat will aber, dass die Kosten, welche die Gemeinden übernehmen müssen, auf maximal Fr. 5.00/EinwohnerIn fixiert werden.
- einen Kredit von Fr. 1'000 zur Erstellung eines Altersleitbildes genehmigt.
- ein Gesuch um Unterstützung des Mittagstisches diskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Mittagstisch weiterhin im gleichen finanziellen Rahmen (Fr. 1.00 pro Essen) zu unterstützen.
- beschlossen alle Heiminsassinnen und -insassen von Kaufdorf einmal jährlich zu besuchen.
- beschlossen, als Folge der Schliessung des AMRA Münsingen, das Arbeitslosenkontingent vom AMRA Münsingen an das Beschäftigungsprogramm Köniz zu übertragen.
- das Gesuch um Mitgliedschaft bei der Kita Seftigen abgelehnt. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass Kaufdorf hauptsächlich Richtung Belp ausgerichtet ist und möchte deshalb nicht neue Verbindungen Richtung Thun aufbauen.
- beschlossen, wiederum eine Birnel-Aktion durchzuführen.
- den Vorschlag des Verwaltungsrates vom Spital Riggisberg betreffend Eigentumsübergang an den Kanton diskutiert.

Dieser sieht vor, dass das Spital und das Personalwohnhaus Längenbergstrasse 26 (mit Tiefgarage) an den Kanton übergehen. Das Personalwohnhaus Längenbergstrasse 12 bleibt im Besitz des Gemeindeverbandes. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

- mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Moonliner Belp - Gurzelen definitiv ins Moonliner-Netz aufgenommen wird. Der Gemeinderat garantiert auch weiterhin den Gemeindebeitrag zur Deckung des Defizites.
- die Zugeständnisse der BLS auf Grund der Einsprache zur Doppelspur Kaufdorf-Toffen zur Kenntnis genommen. Gestützt darauf, zieht der Gemeinderat seine Einsprache zurück.
- zur Kenntnis genommen, dass es sehr gefährlich ist, wenn jemand auf der Bern-Thunstrasse von Thun her kommend in die Trümlerstrasse abbiegt. Für dieses Manöver muss auf die linke Strassenhälfte ausgeholt werden. Deshalb will der Gemeinderat bei der zuständigen Stelle beantragen, dass dort ein Rechtsabbiegeverbot erlassen wird.
- den Stand des Projektes Feuerwehr TOGEKA beraten. Das Ziel dieses Projektes ist ein Zusammenschluss der Feuerwehren Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dieses Projekt in die richtige Richtung geht und unterstützt es deshalb.
- den Anhang III "Entschädigungen und Bussen" des Feuerwehreglementes angepasst. Die Entschädigungen wurden erhöht und entsprechen nun grösstenteils den Ansätzen von Toffen.
- die neuen Statuten der Musikschule Region Gürbetal diskutiert. Sie unterscheiden sich nur minimal von den bisherigen. Der Gemeinderat ist mit ihnen einverstanden.
- die Zukunft der Gemeindeverwaltung im Hinblick auf die Pensionierung der Gemeindeschreiberin (31.3.2007) diskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, wenige Monate vor der Pensionierung eine Person anzustellen, die dann von der Gemeindeschreiberin eingearbeitet werden kann. Diese Person sollte wenn möglich bereits auf Gemeindeverwaltungen gearbeitet haben. Nach der Pensionierung der Gemeindeschreiberin werden dann die Aufgaben der Gemeindeschreiberin, des Finanzverwalters und des Bauverwalters im Amt einer Gemeindeverwalterin oder eines Gemeindeverwalters zusammengelegt.
- Spahni Werner, Burgistein, Präsident der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes der acht Holzgemeinden, als Delegierten des regionalen Waldplanes Schwarzwasser-Gürbetal gewählt.
- den Finanzplan 2006-2010 besprochen. In diesem Finanzplan sind pro Jahr Investitionen von Fr. 150'000 vorgesehen.

- einen Kredit von Fr. 20'000 genehmigt für die Projektierung der Freilegung des Trümlerebächli vom Zentrum Dorf bis zum Kaufdorfkanal. Der Ausführungskredit wird vorraussichtlich der Sommergemeindeversammlung 2006 vorgelegt.
- beschlossen, rückwirkend auf den 1.4.2005 die Grundgebühren beim Wasser von Fr. 4.00 auf Fr. 2.00 pro Belastungswert zu reduzieren.

Soziales / Kultur

Jürg Scheidegger

Eigentumsübergang des Spitals Riggisberg vom Gemeindeverband an den Kanton

Der Gemeinderat unterstützt den Vorschlag des Verwaltungsrates für den vollumfänglichen Eigentumsübertrag an den Kanton. Dieser sieht vor, dass alle betriebsnotwendigen Einrichtungen für den Spitalbetrieb, das Personalhaus Längenbergstrasse 26 (mit Tiefgarage) sowie die Aussenparkplätze an den Kanton übergehen werden. Das Personalhaus Längenbergstrasse 12 (als nicht betriebsnotwendig erachtet) würde im Besitz der Verbandsgemeinden verbleiben. Die Verbandsgemeinden werden anteilmässig vom Kanton entschädigt.

Alle angeschlossenen Verbandsgemeinden unterstützen dieses Vorgehen.

Ob dieser Vorschlag des Verwaltungsrates vom Regierungsrat angenommen wird, sollte bis spätestens am 28. Februar 2006 entschieden sein. Gemäss dem Zeitplan des Regierungsrates sollte ab 1.1.2007 der Kanton die Führung der Spitäler über die regionalen Spitalzentren organisieren.

Wie und in welchem Umfang das Spital Riggisberg auch weiterhin als Akutspital weitergeführt werden kann, liegt im Ermessen des Regierungsrates.

Zeitschrift PODIUM und Berner Kulturagenda

Das **Berner Kulturjournal PODIUM** erscheint fünfmal jährlich und wird herausgegeben von der Abegg-Stiftung, dem Historischen Museum Bern, der Musikschule Konservatorium Bern, dem Stadttheater Bern, der Stiftung Berner Symphonie-Orchester und dem Zentrum Paul Klee.

Das **Berner Kulturjournal** erscheint 14tägig und weist u.a. in einem Veranstaltungskalender auf Aktivitäten zu Bühne, Führungen, Klassik, Literatur, Vorträgen usw. hin.

Beide Zeitschriften liegen bei der Gemeindeverwaltung zum Bezug auf.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen

Im September wurde die Bevölkerung mit einem Flugblatt über die geplanten Verkehrsberuhigungsmassnahmen orientiert. Aus der Bevölkerung wurden daraufhin einerseits Bedenken gemeldet, andererseits wurden weitergehende Massnahmen gewünscht. Der Gemeinderat hält vorerst an den geplanten Massnahmen fest.

Zusätzlich will er aber abklären, ob die Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke zwischen Gelterfingen und Kaufdorf oder zumindest beim Gürbeneggen auf 50 km/h beschränkt werden kann.

Die geplanten Massnahmen wurden Ende Oktober markiert und daraufhin publiziert. Da die Bemalungen eine Mindesttemperatur des Bodens voraussetzen, muss damit bis etwa im April 2006 zugewartet werden. Die seitlichen Einengungen werden ebenfalls erst dann erstellt.

Öffentliche Sicherheit / Landwirtschaft

Martin Meyer

Nachträgliche Verabschiedung

Infolge eines Irrtums ist die Verabschiedung von Frau Magdalena Schüpbach vor einem Jahr versäumt worden. Frau Schüpbach war während sieben Jahren als Gemeindeweibelin und Siegelungsbeamtin für die Gemeinde Kaufdorf unterwegs.

Im Bereich der Siegelungsprotokolle war sie verantwortlich für die Aufnahme der Hinterlassenschaften. Dies sind oftmals doch sehr anspruchsvolle Besuche bei den Hinterbliebenen.

Als Weibelin war sie betraut mit dem Überbringen von Gerichtsurkunden und Vorladungen. Mit diesen Dokumenten ist man oft nicht willkommen. Magdalena Schüpbach hat ihre Aufgaben mit Ausdauer und Engagement erledigt. Wir danken ihr vielmals für ihren Einsatz und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Verabschiedung Martin Buser

Herr Martin Buser wirkt seit neun Jahren als Kommandant der Feuerwehr Kaufdorf. Am 01.01.1997 übernahm Martin das Korps und gibt nun die Führung per Ende 2005 weiter.

Gewählt wird der Feuerwehrkommandant vom Gemeinderat, unter Vorbehalt der Zustimmung des Regierungsstatthalters. Der Gemeinderat hatte das Glück, mit Martin Buser einen sehr kompetenten Partner zu haben. In den letzten Jahren hat sich doch Einiges verändert.

So ist die Mannschaft stark verkleinert und im Gegenzug die Spezialeinheit des Atemschutzes aufgebaut worden. Im weiteren ist eine enge Zusammenarbeit von kleinen Feuerwehren gefordert. Auch diese Aufgabe ist von Martin Buser angegangen worden.

Im Übungsdienst konnten wir viel von unserem Kommandanten lernen und mussten dies zum Glück nur sehr selten und in beschränktem Mass anwenden. Martin konnte uns oft durch sein Kommandantenaugenauge blicken lassen; bei einem Dorfchen waren doch für ihn die Häuser nicht einfach Gebäude, nein dies sind doch alles potenzielle Brandobjekte, Schadenplätze, Ereignisse. Immer wieder studierte Martin wie wir die Einsätze angehen müssen. Wie im Winter oder bei Nacht oder bei Regen oder Wind. Es ist nicht ganz einfach und Martin prüfte immer wieder ob die Feuerwehr voll einsatzfähig ist. Wir schätzen die Geduld und die Gabe von Martin, uns die Wichtigkeit der Feuerwehr ausdauernd vor Augen zu führen, auch als Überzeit.

Die Zusammenarbeit war stets spannend und gewinnbringend. Wir danken Dir für die geleistete Arbeit und wünschen Dir, Martin, alles Gute!

Ab 01.01.2006 übernimmt der Vizekommandant Konrad Stähli das Kommando ad interim. Ich danke ihm für die Bereitschaft, diese Aufgaben zu übernehmen.

Hochwasserkatastrophe vom August 2005

Die Zivilschutzorganisation unteres Gürbetal, ZuG, der unsere Gemeinde angeschlossen ist, hat nach den verheerenden Hochwassern im August in der Woche 37 im Berner Oberland einen Hilfseinsatz geleistet.



Brattig Ausgabe 14 / November 2005 / Schuljahr 2005 / 2006

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir erwarten und pflegen verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit uns selbst, unseren Mitmenschen und unserer Umwelt.

Dieser Satz aus dem Leitbild steht auch im Schuljahr 05/06 im Zentrum unseres Schulentwicklungsprojekts.

Mit der Thematik **Mobbing/Plagen** setzten sich alle Lehrkräfte der Schule auseinander. Unser Ziel ist es, durch die Schulung von zwei qualifizierten Psychologinnen der Erziehungsberatung Köniz, eine erhöhte Sensibilität, mehr Wissen und Handlungsmöglichkeiten zu gewinnen, um die präventive Arbeit, die wir in unseren Klassen und an unserer Schule leisten, zu verbessern. Zudem wollen wir auch gewappnet sein, um intervenieren zu können, wenn wir auf Mobbing oder Plagen aufmerksam werden.

Zur Zeit erarbeiten wir ein schulinternes Konzept, welches einen verbindlichen Handlungsleitfaden, Möglichkeiten zur Förderung sozialer Fertigkeiten /Stärkung der unbeteiligten Mehrheit und eine Sammlung zur Einübung von stufengerechten Konfliktlösungsstrategien beinhaltet. Als nächster Schritt steht nun die Umsetzung im Vordergrund. Die Nachhaltigkeit unserer geleisteten Arbeit werden wir periodisch überprüfen.

Mobbing muss nicht sein. Wir Lehrkräfte wollen das Mobbing thematisieren, innerhalb der Klasse verbindliche Regeln erarbeiten, wie wir miteinander umgehen wollen und konsequent handeln, wenn sich Kinder geplagt oder ausgeschlossen fühlen. Mit diesen Massnahmen möchten wir eine Stimmung und eine Atmosphäre schaffen, in der alle Kinder positive soziale Erfahrungen machen können und in der gegenseitiger Respekt vorherrscht. Wir sind überzeugt, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen in einem solchen Schulklima gesund entwickeln und sich gut auf den Unterricht konzentrieren können.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie, liebe Eltern, unsere Bemühungen zu Hause unterstützen.

Für die Schule Kaufdorf: Katharina Bruni Bleuer, Schulleiterin

KINDERGARTEN PRIMAR- UND REALSCHULE KAUFDORF

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien)
Von 15.00 Uhr – 15.30 Uhr

In unserer Schulbibliothek finden Sie:

Bilderbücher
Kinderbücher
Jugendbücher
Sachbücher
Comics
Kassetten
CD-Roms

Ein Besuch würde mich freuen!

Kindergarten, Primar-und Realschule Kaufdorf

Anne Roettig Meyer



Leuchten und Leuchtmittel

Die Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte) VREG schreibt ab **01. August 2005** auch die kostenlose Rücknahme von Leuchten und Leuchtmittel vor. Grund: bei jedem Neukauf wird auch in diesen Gerätebereichen die vRG verrechnet. Die offiziellen Gerätelisten geben Auskunft, welche Leuchten und Leuchtmittel gratis zur Entsorgung zurückgenommen werden (www.sens.ch und www.slrs.ch).

- Rückgabe wann immer möglich an einer Verkaufsstelle oder an der nächstgelegenen offiziellen S.EN.S-Sammelstelle
- Die offiziellen vRG-Tarif- und Gerätelisten sowie weitere wichtige Informationen holen Sie sich unter www.sens.ch, www.swico.ch und www.slrs.ch

Aktion des Schweizerischen Rotes Kreuzes *Toner sammeln – Abfallberge reduzieren – Menschen helfen*

Unsere Gemeinde hat sich dieser Aktion angeschlossen. Ab sofort können **Tonerkartuschen** und **Tintenpatronen** während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Montag	14.00 bis 18.00 Uhr	Donnerstag,	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag,	14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag,	09.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen			

Hofdüngeraustrag im Winter

Auszug aus den Richtlinien für den Austrag von Gülle und die Zwischenlagerung von Mist als Notmassnahme während winterlicher Witterung und Tauwetter: ***Muss während der Wintermonate Gülle ausgebracht werden, ist dieser notfallmässige Austrag vorgängig immer der bezeichneten Kontaktperson zu melden.***

Für Kaufdorf ist dies: Neuenschwander Franz, Weidstrasse 3, Telefon 031 809 05 89.

Die Richtlinien können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Verschiedenes

Kantonale Meldestelle für Findeltiere

Der Kanton Bern hat auf den 01. Juli 2005 die Meldestelle für Findeltiere eingerichtet.

Ein Tier gefunden?

Finder und Finderinnen sind verpflichtet, den Fund bei folgender Stelle zu melden:

Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ, Telefon 0848 567 567 (rund um die Uhr möglich) oder online unter www.gefunden-tiere.ch. Gefundene Tiere werden im Internet unter <http://gefunden.tierschutz.ch> publiziert.

Ein Tier entlaufen?

Ebenfalls rund um die Uhr können entlaufene Tiere entweder unter Telefon 0848 567 567 oder über Internet www.entlaufene-tiere.ch gemeldet werden. Vermisste Tiere werden unter der Internetadresse www.entlaufene-tiere.ch publiziert.

Weitere Fragen sind zu richten an: Förderverein Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ, Albulastrasse 55, Postfach 1250, 8048 Zürich. Telefon 0848 567 567; Fax 0800 567 568; E-Mail: stmz@stmz.ch

Vereine

Schaukasten für Vereinsinfos

Auf Initiative des Turnvereins Kaufdorf wurde auf dem Gemeindeplatz ein Schaukasten aufgestellt. Dieser bietet den interessierten Vereinen die Möglichkeit, ihre Informationen und Publikationen einem breiten Publikum auf eine einfache Art und Weise bekannt zu machen.

Zusätzlich steht der Schaukasten auch Privatpersonen zur Verfügung. D.h. es kann Platz für Kleininserate gemietet werden. Und so funktioniert es:

Kleininserat (ca. 20 x 15 cm) und Fr. 10.00 pro Monat oder Fr. 5.00 für 2 Wochen in Kuvert stecken und in den Briefkasten von E. Goetschi, Trümlerestrasse 19, 3126 Kaufdorf, werfen.

Zu guter Letzt.....

**Die Berge, die Du nicht versetzen kannst,
musst Du ersteigen...**

R.A. Schröder